

## **Bekanntmachung**

### **Widerspruchsrecht gegen die Weitergabe und Veröffentlichung von Melde- daten nach dem Bundesmeldegesetz**

Das Bundesmeldegesetz (BMG) vom 08.05.2013, gültig ab 1. November 2015 (Bundesgesetzblatt 2013 Teil I Nr. 22) räumt die Möglichkeit ein, folgenden Datenübermittlungen ohne Angabe von Gründen zu widersprechen:

- an **öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften**  
über Familienangehörige, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, ausgenommen für Zwecke der Steuererhebung  
(§ 42 Abs. 3 Satz 2 BMG);
- an **Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen**  
im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene  
(§ 50 Abs. 5 i.V.m. § 50 Abs. 1 BMG);
- an **Mandatsträger, Presse oder Rundfunk**  
über Alters- und Ehejubiläen  
(§ 50 Abs. 5 i.V.m. § 50 Abs. 2 BMG);
- an **Adressbuchverlage**  
(§ 50 Abs. 5 i.V.m. § 50 Abs. 3 BMG);
- an **das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr**  
zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial (Bundesfreiwilligendienst).  
(betrifft nur Personen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben)  
(§ 36 Abs. 2 BMG i.V.m. § 58c Abs.1 Satz 1 Soldatengesetz).

Von dem Widerspruchsrecht kann bei der Anmeldung oder zu einem späteren Zeitpunkt bei der Meldebehörde – Gemeinde Auetal, Rehren, Rehrener Str. 25, 31749 Auetal, Zimmer 102 – Gebrauch gemacht werden.

Auetal, 13.02.2019

Gemeinde Auetal  
Der Bürgermeister

KRASCHEWSKI